
Internationale Aktivitäten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft 1999

- 25.-27.01.1999 Besuch der französischen Experten Christian Miller und Jacques Quièvre (Institut National du Sport et de l'Education Physique/INSEP) zum Thema „Erholung von den Trainingsbelastungen und des muskulären Wiederaufbaus“.
Gespräche im BISp, mit der Deutschen Sporthochschule Köln und Universität Frankfurt/M., Institut für Sportwissenschaften.
- 03.-06.05.1999 Besuch der französischen Experten Jérôme Rouillaux (Ministerium für Jugend und Sport und) und Philippe Gourad (GJP-SEPO) zum Studium der Organisation des Leistungssports und von Olympiastützpunkten.
Gespräche mit der Münchener Olympia-Park GmbH, dem Deutschen Sportbund, Olympiastützpunkte Frankfurt/M. und Rheinland-Pfalz/Saarland, Saarbrücken.
- 31.05.-02.06.1999 Besuch von Prof. Jürgen Baur und Dr. Sebastian Braun, Universität Potsdam, Institut für Sportwissenschaft, in Finnland zum Thema „Sport als Arbeitsmarktfaktor“.
Gespräche mit Vertretern des Bildungsministeriums.
- 04.06.-05.06.1999 Deutsch-österreichischer Workshop im Rahmen eines bilateralen Erfahrungsaustausches, ausgerichtet vom Amt für Sport der Tiroler Landesregierung und vom Bundeskanzleramt Wien. Das BISp war beteiligt durch die Präsentation von Forschungsergebnissen zweier vom Bund geförderter Forschungsprojekte sowie durch die Vermittlung weiterer Referenten aus der Bundesrepublik Deutschland. Die Vertreter des BISp leisteten zudem wesentliche Beiträge im Rahmen der Diskussion zu Fragen, Möglichkeiten und Perspektiven der Zusammenarbeit von Sport und Wirtschaft.
- 01.-04.09.1999 Besuch der finnischen Experten Veiko Puputti und Kari Koivumäki zum Thema Behindertensport.
Gespräche im Bundesinstitut für Sportwissenschaft, mit Vertretern der Deutschen Sporthochschule Köln und der Trainerakademie.
- 28.-30.09.1999 Besuch von Joachim Große, Dopingkontrolllabor Kreischa, in Polen, Institut für Sport, Warschau.
Austausch über die Anti-Doping-Thematik.
- 26.-27.10.1999 Besuch der finnischen Experten Frau Mirja Virtala und Timo Haukolahti, Ministerium für Erziehung und Sport zum Thema

„Soziale Absicherung von Leistungssportlern und Steuerfragen“. U.a. Gespräche mit Vertretern des Deutschen Sportbundes und der Deutschen Sporthilfe.

14.-15.10.1999

Europäisches Expertentreffen in Budapest/Ungarn unter Leitung des Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Dr. Martin-Peter Büch.

Teilnahme von Vertretern aus acht europäischen Staaten. Vorstellung und Diskussion der Schwerpunktthemen „Das Leben nach dem Spitzensport“, „Die Wirtschaftliche Bedeutung von Sportgroßveranstaltungen“, „Frauen im Sport“.

15.10.1999

Besuch von Prof. Bernd Rahmann, Universität Paderborn, in Ungarn zum Thema „Kosten-Nutzen-Verhältnis von Sportgroßveranstaltungen“.

05.-06.11.1999

Besuch der österreichischen Experten Frau Mag. Andrea Scherney und Josef Loisinger, Österreichischer Behindertensportverband.

Teilnahme am Kongress „Behindertensport – Wege zur Leistung“ in Düsseldorf.

Gespräche mit Vertretern des Deutschen Sportbundes.

19.-20.11.1999

Besuch von Prof. Ewald Forner, Universität-Gesamthochschule Wuppertal, und Dr. Carl Müller-Platz, Bundesinstitut für Sportwissenschaft, in Ungarn zum Thema „Behindertensport“.

Vorträge und Diskussion zu Bahnleitsystem für blinde Sportler und „Die Lage Behinderter in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung Schwachsichtiger und Blinder“.

28.-29.11.1999

Besuch in Tschechien „Behindertensport“.

Besuch von Dr. Worm (Ernährungswissenschaftler) in Ungarn zum Thema „Ernährung“ war ursprünglich für den 05.-07.12.1999 geplant. Durchführung der Maßnahme musste kurzfristig auf den 19.-21. Januar oder 26.-28. Januar 2000 verschoben werden.